

Fundstück in den Schiffsmeldungen aus Hull, England:

## Der lange Weg eines Seglers

### Pitoresker Besuch in Hull — Weizenrennen

Unter einem 29 Jahre jungen Kapitän und einer Crew, größtenteils aus Teenagern, erreichte die Bark *Pommern* aus Mariehamn am Sonnabend den Humber nach einer Reise mit Getreide aus Australien und machte im Alexandra Dock in Hull fest.

Sie brauchte 110 Tage für ihre Reise von Port Victoria nach Queenstown, nachdem sie Australien als eine der Teilnehmerinnen des diesjährigen, sogenannten Weizenrennens, verließ.

Sie erschien am Freitag draußen vor dem Humber, wurde aber von einem starken Westwind vom Einlaufen abgehalten. Der Schlepper *Seaman* aus Hull schleppte sie die 15 Meilen bis in die Mündung und hatte große Schwierigkeiten, überhaupt voranzukommen. Die widrigen Wetterbedingungen bedeuteten eine große Herausforderung für den erfahrenen Schlepperkapitän.

Ergänzung: *Pommern* verließ Port Victoria am 21. Februar 1934 und erreichte Queenstown for Orders am 11. Juni nach 110 Tagen. Danach segelte sie weiter nach Hull zum Entladen.



*Pommern* vor dem Entladen an der Pier eines britischen Hafens, die Segel zum Trocknen gesetzt... vielleicht 1934 in Hull? Foto bearbeitet von Frank Hellsten



Der Blick in eine Kojen im Logis der *Pommern*, 2025 in Mariehamn. Das Schiff wurde dem Sjöfartsmuseum von der Erikson Reederei übergeben und ist weltweit der einzige Flying-P-Liner im unveränderten Originalzustand. Selbst der Ballast im Laderaum stammt aus dem Jahr 1939 aus Hull, wo sie das letzte Mal Getreide entladen hatte. Die *Peking* in Hamburg wird derzeit noch durch Umbauten wieder in den Originalzustand versetzt.